

Programm

Isidor Philipp 1863-1958

Cygnes noirs (Schwarze Schwäne)
aus den *Fantasmagories* für Klavier (1906)

Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791

Sinfonie A-dur KV 201 (1774)
Allegro moderato • Andante • Menuetto •
Allegro con spirito

André Jolivet 1905-1974

Concertino für Trompete, Streichorchester und Klavier
(1948)

-- Pause --

Joseph Haydn 1732-1809

Konzert für Violoncello und Orchester
C-dur Hob. Vllb:1 (ca. 1765)
Moderato • Adagio • Allegro molto

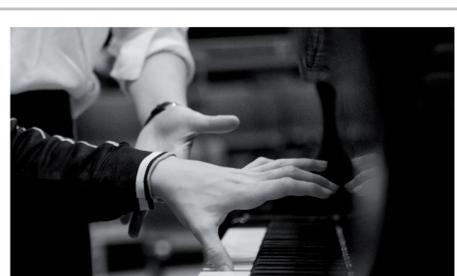
Nächste Konzerte

- 29.01.2023 Kassiopeia-Saal
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen,
11.00 Uhr
- 05.03.2023 Kassiopeia-Saal
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen,
11.00 Uhr
- 02.04.2023 Kassiopeia-Saal
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen,
11.00 Uhr
- 15.04.2023 Benefizkonzert
Inner Wheel Club Recklinghausen-Marl
Rathaus Recklinghausen,
16.30 Uhr
€ 20,- incl. Finger-Food

Mit Unterstützung der



In Zusammenarbeit mit der



© Anké Hunscha

studio :: busoni

— Klavierunterricht bis zur Konzertreife
oder einfach für die innere Ruhe —
www.jaywang.de

DEBUT UM 11

Konzertreihe zur Förderung junger Musiker seit 1992
Künstlerische Beratung R.M. Klaas

Festkonzert

zum 30-jährigen Jubiläum

13. November 2022

11.00 Uhr

Kassiopeia-Saal

Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

Veranstalter: DEBUT UM 11 e.V.

Postfach 101952 · 45619 Recklinghausen · www.debut-um-11.de

DEBUT UM 11

Fünf Jahre und 25 Konzerte nach dem „Silberjubiläum“ begeht das DEBUT UM 11 wieder einen festlichen Geburtstag. Zum 30-jährigen Bestehen haben wir ein studentisches Orchester, zwei Nachwuchssolisten und einen ebenfalls jungen Dirigenten von der Düsseldorfer Robert-Schumann-Hochschule eingeladen, mit der wir traditionell enge Kontakte pflegen. Die Mischung des Programms aus Klassik und klassizistischer Moderne dürfte Ihnen sicher zusagen. Am Konzerttag wird eine aktuelle Chronik der Konzertreihe seit 2017 vorliegen „...weiter mit dem Schwan“. Es gibt also viele Gründe, diese Veranstaltung nicht zu verpassen.

Ich danke Ihnen, verehrte Gäste, schon an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre jahre-, teilweise jahrzehntelange Treue und Unterstützung!

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Reservierung bis spätestens 07. November 2022 an: info@debut-um-11.de (Telefon 02361 23702). **Keine freie Platzwahl** - Eintrittskarten werden chronologisch nach Eingang vergeben und per Mail versendet.

Beginn **11.00 Uhr** Einlass 10.30 Uhr. Es gelten die am Veranstaltungstag geltenden Hygieneregeln.

Der Förderverein DEBUT UM 11 freut sich auf Ihren Besuch!

Ihre



Eintritt frei!

Dieser Einladung ist ein Überweisungsformular unserer Bank, der Volksbank Marl-Recklinghausen IBAN DE29 4266 1008 5106 3781 00, BIC GENODEM1MRL mit dem Eindruck „Spende“ beigefügt. Diese Spende ist als Ansporn und zur Unterstützung von Studium und Arbeit dieser jungen Musikerinnen und Musiker gedacht. Eine Bestätigung über Geldzuwendungen stellen wir auf Wunsch gerne aus.

Interpreten

Inés Bueno López (Violoncello)

wurde 2002 in Madrid geboren. Sie begann im Alter von acht Jahren, Cello zu spielen. Wenig später nahm sie an mehreren Wettbewerben erfolgreich teil. Sie spielte in verschiedenen Jugendorchestern, darunter dem JORCAM (Joven Orquesta de la Comunidad de Madrid) und wirkte bei Projekten in professionellen Orchestern wie dem OSM (Sinfonisches Orchester Madrid) mit. Im Jahr 2020 begann sie ihr Violoncellostudium an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf in der Klasse von Prof. Gregor Horsch. Inés Bueno López spielt ein französisches Cello, eine Leihgabe der Susanne-Scholten-Stiftung in Duisburg.



Kai Sondermann (Trompete)

wurde im Dezember 2002 im sauerländischen Olpe geboren. Im Alter von neun Jahren erhielt er seinen ersten Trompetenunterricht, kurz darauf begann er seine musikalische Laufbahn im städtischen Orchester. Seit 2019 ist Kai Trompeter im Landesjugendorchester NRW und in der Youth Brass Band NRW. Darüber hinaus ist er Bundespreisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie Trompete solo. Seit dem Wintersemester 2021 studiert er Trompete an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf bei Prof. Peter Mönkediek. In den letzten Jahren besuchte er außerdem Meisterkurse von Frits Damrow, Klaus Schuhwerk und Wolfgang Guggenberger. Aushilfsengagements führten Kai Sondermann bereits zu einigen professionellen Orchestern, darunter dem Sinfonieorchester des WDR.



Sejoon Park (Dirigat)

Der im südkoreanischen Seoul geborene Musiker, dessen Eltern beide Cellisten sind, debütierte bereits mit zehn Jahren als Pianist beim Busan Philharmonic Orchestra. Kurz danach übersiedelte er in die USA, wo er im Washingtonian Magazine zu den „Besten des Jahres 2004“ gewählt und sein Auftritt im Radio bei „Spitzentalente“ (NPR) landesweit übertragen wurde. Am Peabody Institute der Johns Hopkins

University in Baltimore machte er seinen Bachelor und an der Juilliard School in New York seinen Master in Klavier. Als Pianist trat er in großen amerikanischen Sälen auf; seine Konzerte wurden auf den Sendern WQXR und WWFM übertragen. 2019 begann er ein Masterstudium für Orchesterleitung bei Prof. Rüdiger Bohn an der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf. Meisterkurse im Dirigieren führten ihn zu Christian Ehwald, Sigmund Thorp, Larry Rachleff und Mark Gibson. In Deutschland dirigierte er bereits die Dortmunder Philharmoniker, die Neue Philharmonie Westfalen und die Bergischen Symphoniker; Engagements bei Düsseldorfer Symphonikern und dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie stehen bevor. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit gilt der zeitgenössischen Musik, darunter Uraufführungen junger koreanischer Komponisten; häufiger Partner dabei ist das „Ensemble Musikfabrik“ in Köln.



Orchester der Robert-Schumann-Hochschule

Mehrmals im Jahr formieren sich die Studierenden der Robert-Schumann-Hochschule zu einem Klangkörper und spielen auf den großen Bühnen der Region. So ist das Orchester regelmäßig zu Gast in der Tonhalle Düsseldorf und in der Historischen Stadthalle Wuppertal. Außerdem beschäftigt sich das Orchester auch mit dem Opernrepertoire und wirkt bei der jährlichen Opernproduktion der Hochschule in Kooperation mit der Deutschen Oper am Rhein mit. Es steht zudem in engem Austausch und enger Zusammenarbeit mit bedeutenden zeitgenössischen Komponisten wie Toshio Hosokawa, Marco Stroppa, Youngi Pagh-Paan oder Wolfgang Rihm. Internationale Aufmerksamkeit erhielt das Sinfonieorchester durch seine Zusammenarbeit mit den „Toten Hosen“ und den gemeinsamen Gedenkkonzerten „Willkommen in Deutschland“.

Klavierstück von Philipp: R. M. Klaas; Klavierpart bei Jolivet: Jay J. Wang.